



LUDWIGSBURG

Förderung für Vereine, Ortsgruppen und Initiativen in der Integrationsarbeit

Antragsstelle

STADT LUDWIGSBURG
FACHBEREICH BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT, SOZIALES UND WOHNEN
Büro für Integration u. Migration
Obere Marktstr. 1, Zimmer 209
71634 Ludwigsburg
Tel.: 07141/ 910-2429
Fax: 07141/ 910-2791
E-Mail: integration@ludwigsburg.de

Ziele der Förderung

Bürgerschaftliches Engagement, z.B. die Mitwirkung in einem Verein, wirkt sich positiv auf den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadtgesellschaft aus. Aktive Teilhabe am Leben in Ludwigsburg ermöglicht Partizipation und Integration. Wir fördern daher Vereine und Initiativen in der Integrationsarbeit bei Maßnahmen zur Förderung von Partizipation, Integration und sozialem Zusammenhalt oder bei der Anschaffung von Sachleistungen, die die Arbeit professionalisieren. Besonders förderfähig sind dabei Kooperationsprojekte, bei denen verschiedene Vereine und Initiativen zusammenarbeiten.

Sie haben in Ihrem Verein eine Idee und benötigen dafür Unterstützung?

Das Büro für Integration und Migration der Stadtverwaltung Ludwigsburg fördert Vereine mit bis zu 1000 € im Jahr. Bei Kooperationsprojekten mehrerer Vereine steigt die Förderhöchstsumme auf 1500 € pro Jahr. Ein Eigenanteil von 30% der Fördersumme muss geleistet werden. Er kann durch ehrenamtliches Engagement und/oder die Bereitstellung von Räumen erbracht werden.

Vorgehen:

Beratungsgespräch im Büro für Integration und Migration vereinbaren



Antragstellung (durch den Vorstand und mind. 6 Wochen vor Beginn der Aktivität, bis max. 15. November)



Rückmeldung zu Förderfähigkeit, unabhängig der Förderhöhe



Kauf/ Veranstaltungs-/ Projektdurchführung



Rechnungen, Belege und Ergebnisdokumentation im Büro für Integration einreichen



Entscheidung über Höhe des Zuschusses und Auszahlung

1. **WER** ist antragsberechtigt?
 - Eingetragene Vereine (Satzung muss vorgelegt werden), die ihren Arbeitsschwerpunkt in Ludwigsburg haben
 - Ortsgruppen (Satzung des angehörigen Vereins sowie Bestätigung über Ortsgruppengründung müssen vorgelegt werden), die ihren Arbeitsschwerpunkt in Ludwigsburg haben
 - Initiativen in Kooperation mit einem in Ludwigsburg ansässigen Verein
 - Veranstaltungen zur Förderung der Integration in Ludwigsburg, auch wenn der Verein seinen Sitz außerhalb der Stadt hat

2. **WELCHE VORAUSSETZUNGEN** für eine finanzielle Förderung gibt es?
 - Vereine, Ortsgruppen und Initiativen müssen in der Integrationsarbeit in Ludwigsburg aktiv sein
 - Antragsstellung vor Start der Maßnahme/ vor Kauf der Sachleistungen
 - Das Vorhaben der Vereine, Ortsgruppen und Initiativen muss
 1. Partizipation, Integration und/oder sozialen Zusammenhalt fördern
 2. der Stadtgesellschaft zu Gute kommen
 3. Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu Gute kommen
 - 1.-3. müssen im Antrag schriftlich begründet werden und die Idee/das Vorhaben muss klar erkennbar sein
 - Das Vorhaben der Vereine, Ortsgruppen und Initiativen muss in deutscher Sprache beworben werden (Ausnahme: Maßnahmen die lediglich Menschen ohne deutsche Sprachkenntnisse zu Gute kommen)
 - Eine finanzielle Eigenleistung von min. 30 % ist zu erbringen (diese kann beispielsweise durch ehrenamtliches Engagement eingebracht werden)
 - Nach der Maßnahme müssen Nachweise (anhand von Bildern, Dokumentationen und Belegen) an das Büro für Integration gesendet werden

3. **WAS** ist beispielsweise förderfähig?
 - Kooperationsprojekte zwischen unterschiedlichen Vereinen, Ortsgruppen und Initiativen in Ludwigsburg
 - Projekte zur Förderung der Partizipation, des Sozialen Zusammenhalts und der Integration einzelner Vereine und Ortsgruppen
 - Veranstaltungen, die für alle Menschen in Ludwigsburg offen sind, den wechselseitigen Integrationsprozess unterstützen und den Sozialen Zusammenhalt fördern
 - Aktivitäten mit Bildungs- und Erziehungsansatz, die für alle offen sind
 - Öffentlichkeitswirksame Beiträge zum sozialen und/oder kulturellen Leben in der Stadt, die dem interkulturellen Austausch dienen
 - Aktivitäten, die der interkulturellen Öffnung der Vereine, Ortsgruppen und Initiativen dienen und die Sensibilität zum Umgang mit Diversität erhöhen
 - Aktivitäten zur Erhöhung von Beteiligung, z.B. von Jugendgruppen
 - Sachleistung, die der Integrationsarbeit und/oder der Professionalisierung der Arbeit dienen, z.B. PC (für digitale Kommunikation)

4. **WAS** ist **NICHT** förderfähig?
 - Aktivitäten, die nicht mit der Verfassung zu vereinbaren sind
 - Aktivitäten mit reinem Freizeit- und Unterhaltungswert
 - Aktivitäten, die ausschließlich vereinseigenen Interessen dienen
 - Aktivitäten, mit rein politischen oder rein religiösen Zielen
 - Aktivitäten, die bereits von anderen städtischen Abteilungen gefördert werden

5. **WIE** können Integration, Partizipation und Sozialer Zusammenhalt gefördert werden? Z.B.:
 - Durch die Förderung von Partizipation
 - Durch Begegnungsformate
 - Durch Kurse, Workshops, Projekte, usw.

- Durch Veranstaltungen, die über einen rein kulturellen Charakter hinaus gehen

Die Förderung wird als freiwillige Leistung der Stadt Ludwigsburg im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gewährt. Ein einklagbarer Rechtsanspruch besteht nicht. Die Entscheidung über die Höhe des Zuschusses liegt im Ermessen der Stadtverwaltung.



LUDWIGSBURG

Antrag auf einen städtischen Zuschuss nach den Richtlinien zur Förderung von Integrationsprojekten u. Migrantenselbstorganisationen in Ludwigsburg

Bitte füllen Sie die folgenden Felder in vollständigen Sätzen aus!
Sie können zusätzlich auch ein gesondertes Blatt dafür verwenden.

WOFÜR wird Geld beantragt? (genaue Beschreibung der Maßnahme oder Sachleistung, die bezuschusst werden soll)

Finanzieller Zuschuss für	Weitere Unterstützungsmöglichkeiten durch
einmalige Anschaffung/ Sachkostenzuschuss <input type="checkbox"/>	Beratung <input type="checkbox"/>
Honorare für Referenten <input type="checkbox"/>	Vernetzung <input type="checkbox"/>
Mietzuschuss für Veranstaltungen <input type="checkbox"/>	Organisatorische Unterstützung <input type="checkbox"/>
Öffentlichkeitsarbeit <input type="checkbox"/>	
Sonstige Ausgaben <input type="checkbox"/>	
.....	

Name des Projekts/ der Veranstaltung und Beschreibung:

.....

.....

.....

.....

.....

WER sind die Kooperationspartner? (nur für Kooperationsprojekte: Nennung der Projektpartner mit Begründung der gewählten Kooperation und Mehrwert für die Maßnahme sowie Zuständigkeiten)

Begründung und Mehrwert der Kooperation:

.....
.....
.....

Kooperationsvereine/ Initiativen:

Verein A:

Verein B:

Verein C:

Zuständigkeiten (wer macht was?):

Verein A:

Verein B:

Verein C:

WAS genau ist der Mehrwert der Maßnahme/Sachleistung? (genaue Beschreibung, was der Mehrwert für die Stadtgesellschaft/Integration/Partizipation/Sozialen Zusammenhalt ist)

.....
.....
.....
.....

WEN wollen Sie erreichen? (genaue Beschreibung, wer an der Maßnahme teilnehmen soll/ wer von der Sachleistung profitiert)

.....
.....

WANN soll die Maßnahme durchgeführt/ Sachleistung erworben werden? (Beginn und Ende des Projekts/ Kurses/ Veranstaltungsdatum)

Beginn amEnde am
.....

WO soll die Maßnahme durchgeführt werden? (Ort, an dem das Angebot stattfinden wird)

.....
.....

KOSTEN (voraussichtlich):

Gesamtkosten:

Einnahmen:

Weitere Fördermittel (beantragt bei anderen Stellen):
.....

Bitte fügen Sie Kostenvoranschläge, Angebote, Prospekte oder Ähnliches bei!

Name, Anschrift und E-Mail des beantragenden Vereins:
Kontaktperson/ Telefonnummer/ E-Mail:
Bankverbindung des Vereins:
Mitgliederzahl:

Mit freundlichem Gruß

.....
Name und Unterschrift des Vereinsvorstands

.....
Ort, Datum